



Netzwerk Schulentwicklung BS: Treffen der Netzwerkbeauftragten 18. April 2016, 13.30–17.00 Uhr, PZ.BS

Qualitätsmanagement und Orientierungsraster als Grundlagen für zielorientierte, datengestützte und partizipative Schulentwicklung

2005 wurde das Basler QM-Projekt ins Leben gerufen – das *Rahmenkonzept für das Qualitätsmanagement* gibt seitdem verbindliche Standards vor, auf deren Basis jeder Standort sein eigenes Qualitätsmanagement entwickelt hat. Dieses soll in Zukunft auch ins Schulprogramm einfließen.

Seit März 2015 existieren zudem fünf Orientierungsraster, welche eine normative Grundlage und einen Orientierungshorizont für Schulentwicklungsprozesse und Evaluationen bilden.

Wo stehen die Schulen der Basler Volksschule in Sachen Qualitätsentwicklung?¹ Wie lassen sich die vorhandenen Rahmenvorgaben und Instrumente nutzen, um Schulentwicklungsprozesse zielorientiert, vernetzt, datengestützt, partizipativ und als Qualitätskreislauf anzulegen, durchzuführen und zu evaluieren?

Am Netzwerk-Treffen tauschen sich die Teilnehmenden über den aktuellen Stand der Qualitätsarbeit an ihren Schulen aus, lernen Möglichkeiten kennen, wie sich die bestehenden Instrumente für die konkrete Schulentwicklungsarbeit nutzen und mit dem bisherigen QM verknüpfen lassen, und erleben Beispiele, wie Qualitätsmanagement als integrierter Bestandteil von Schulentwicklung auch für aktuelle Veränderungs- und Unterrichtsentwicklungsprozesse genutzt werden kann.

Programm

Zeit	Thema
13.30	Begrüssung, Einstieg, Ziele & Programm (Alexandra Guski)
13.35	Rahmenkonzept QM BS, Orientierungsraster, Schulevaluationen, IQES online – Basler Rahmenbedingungen und Instrumente (Dieter Baur, Regina Kuratle, Ueli Maier)
13.50	Austausch in Gruppen: <ul style="list-style-type: none">• Wo stehen wir in Bezug auf das QM-Rahmenkonzept und das QM am Standort?• Wie halten wir das QM lebendig, verknüpfen es mit anderen Schulentwicklungsprozessen und erhalten die Motivation im Kollegium dafür?• Welche Erfahrungen haben wir bereits mit dem Einsatz der Orientierungsraster für Schulentwicklungsprozesse gemacht? Welche Ideen haben wir in Bezug auf die Verknüpfung der Orientierungsraster mit dem schulischen QM?
14.30	Atelierrunde 1
15.15	PAUSE
15.45	Atelierrunde 2
16.30	Austausch in Gruppen: <ul style="list-style-type: none">• Welche Ideen und Anregungen habe ich im Atelier erhalten?

¹ Eine Standortbestimmung zum Qualitätsmanagement auf der Sek II erfolgt separat im Herbst 2016.

	<ul style="list-style-type: none">• Wie lässt sich auf der Basis dieser Erkenntnisse unsere bisherige Arbeit mit dem QM-Rahmenkonzept bzw. den Orientierungsrastern weiterentwickeln?• Wie schlagen sich diese Ideen im Schulprogramm nieder?• Welche Entwicklungen braucht es auf kantonaler Ebene? Welche Unterstützung benötigen wir?
17.00	Abschluss

Ateliers

Der Nutzen von IQES online für die unterrichtsbezogene Arbeit mit den Orientierungsrastern, Gerold Brägger, schulentwicklung.ch

- Entlang der Orientierungsraster formatives Feedback und Schülerselbstbeurteilung für die Entwicklung des Unterrichts einsetzen
- Kompetenzorientierte Beurteilungsformen mit Hilfe von IQES online fördern

Die Orientierungsraster als Grundlage für Schulentwicklungsprozesse mit dem Kollegium, Adrian Bucher, PH FHNW

- Leitgedanken «hinter» den Orientierungsrastern
- Auf der Basis der Orientierungsraster Schulentwicklungsprozesse anstossen und weiterverfolgen

Das Orientierungsraster «Qualitätsmanagement» als Grundlage für schulinternes QM und Schulentwicklungsprozesse, Franziska Matter, Leitung Schule Entfelden/AG (KG bis Sek)

- Mit Hilfe des Orientierungsrasters «Qualitätsmanagement» ein zur Schulkultur passendes QM entwickeln
- Mit dem QM-Orientierungsraster, der Q-Steuergruppe und IQES online die Initiierung und Implementierung eines Entwicklungsvorhabens in der Unterrichtspraxis begleiten

Schulisches Qualitätsmanagement zur Steuerung der Unterrichtsentwicklung, Franziska Lüscher, Schulleitung Primarschule Egliswil/AG

- Mit Hilfe des schulischen QMs den Unterricht in Bezug auf das Thema «Umgang mit Heterogenität» weiterentwickeln
- Über ein exemplarisches und mehrjähriges Vorgehen die Unterrichtsentwicklung allgemein fördern

Lebendiges Qualitätsmanagement als Vehikel für Gesamtschulentwicklung, Mehrjahresplanung und Unterrichtsentwicklung am Beispiel der Einführung des Lehrplans 21, Stephan Zürcher, Schulleiter PS Liestal

- Schulentwicklungsprozesse, z. B. die Einführung des LP 21, in Form einer Mehrjahresplanung und als Qualitätskreislauf anlegen, durchführen und evaluieren
- Schulentwicklungsprozesse und Q-System so miteinander verflechten, dass sie eine Steuerung ermöglichen

Anmeldung

Bitte bis 4. April per Doodle <http://doodle.com/poll/mcyv8m7mkckni65c>
Atelier-Zuteilung erfolgt vor Ort

Veranstaltungsleitung

Dr. Alexandra Guski, Leiterin Schulentwicklung/Schulführung PZ.BS

Administration PZ.BS

Claudine Hofer, claudine.hofer@bs.ch